Pressemitteilung

AUSSTELLUNG UNIVERSUM. MENSCH. INTELLIGENZ

Bratislava, 20. 4. 2022

Spitzenforschung aus Deutschland wird in der interaktiven Wanderausstellung Universum.Mensch.Intelligenz mit fünf Themenschwerpunkten: **Universum | Menschheitsgeschichte | Gehirn | Anthropozän | Künstliche Intelligenz**. Die Ausstellung wird vom **26. April bis zum 22. Mai** im Barockhof der Universitätsbibliothek für Schulklassen und die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Das **Goethe-Institut** und **die Max-Planck-Gesellschaft** präsentieren die MINT-Ausstellung **„Universum.Mensch.Intelligenz."**, die der Spitzenforschung in Deutschland gewidmet ist. Die interaktive Ausstellung erzählt in Form von Bildern, Filmen und Forschungsprojekten von den großen Rätseln der Menschheit, den Errungenschaften des wissenschaftlichen Denkens und regt zum Nachdenken über wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Themen an.

Die Ausstellung besteht aus fünf Bereichen: „Das Universum", „Menschheitsgeschichte", „Unser Gehirn", „Leben im Anthropozän" und „Künstliche Intelligenz". In jedem Modul gibt es jeweils ein Inszenierungselement: zum Beispiel einen Monitor zum „Facemorphing", eine Lufthülle, die Entfernungen im Weltall zeigt, oder Regale mit Gläsern unterschiedlichen Inhalts, ähnlich einem Labor, die den Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt gewidmet sind. Spezielle Installationen ermöglichen es, unter dem Einfluss von Musik verschiedene Emotionen zu erleben oder mit einem Roboter zu interagieren. An mehreren Stationen gibt es weiteres Interessantes zu entdecken und zu erfahren, zum Beispiel wie eine 40.000 Jahre alte Knochenflöte klingt oder woher das Gold der Erde stammt.

QR-Codes verweisen auf Zusatzmaterial in Form von Videos, Bildergalerien oder Podcasts. Die Ausstellungsinhalte sind für junge Deutschlernende konzipiert und in deutscher und slowakischer Sprache aufbereitet.

Die Ausstellung richtet sich in erster Linie an Gruppen von Schüler*innen und Studierenden (10–20 Personen). Sie können an einer interaktiven Führung auf Deutsch oder Slowakisch teilnehmen. Alle, die sich für die aktuelle wissenschaftliche Forschung und Deutschland interessieren, sind ebenfalls willkommen. Einzelne Besucher*innen können die Ausstellung selbständig besichtigen.

26. April – 20. Mai 2022
Ausstellungsort: Univerzitná knižnica v Bratislave, Barokové nádvorie
Adresse: Ventúrska 11, Bratislava
Öffnungszeiten: Mo-Fr - 10:00-18:00 Uhr
Preis: Eintritt frei. Anmeldung für Gruppen erforderlich. Melden Sie sich online an, indem Sie dieses Formular ausfüllen.

Goethe-Institut
Panenská 33
Sk-814 82 Bratislava

Linda Fintorová
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
T + 00421-2-59204312
F + 00421-2-59204343
Linda.Fintorova@
goethe.de
www.goethe.de/slowakei

Die Ausstellungseröffnung findet am 25. apríla um 18:30 Uhr statt. Die Ausstellung wird mit einem Vortrag von **Prof. Dr. Petr Jedlička** eröffnet.

„Der berühmte Biochemiker Jacques Monod vertrat die Ansicht, dass "alles auf einfache, klar umrissene mechanische Wechselwirkungen reduziert werden kann. Die Zelle ist eine Maschine.
Ein Tier ist eine Maschine. Der Mensch ist eine Maschine." In diesem Vortrag werden wir der Frage nachgehen, ob seine Vermutung zutrifft. Der Vortrag wird aus drei Teilen bestehen: Zunächst werden wir uns mit der Tatsache befassen, dass wir ein komplexes Nervensystem in unserem Kopf haben, das unsere Gefühle und Entscheidungen kodiert. Im zweiten Teil werden wir erörtern, ob das Gehirn bis zu einem gewissen Grad auf einem Computer simuliert werden kann. Im letzten Teil werden wir untersuchen, ob das menschliche Bewusstsein und der freie Wille auch auf einem Computer simuliert werden können."

ÜBER DEN REDNER:

Prof. Dr. Peter Jedlicka ist ein Neurowissenschaftler, der seit zwanzig Jahren in Deutschland tätig ist.
Er erforscht seit zwanzig Jahren die Plastizität des Gehirns. Derzeit ist er Professor an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Gastwissenschaftler an der Goethe-Universität Frankfurt, wo er Computermodelle zur Funktion von Nervenzellen entwickelt. Er interessiert sich auch für Fragen an der Schnittstelle zwischen Neurowissenschaften und Philosophie, wie z. B. den freien Willen, das Bewusstsein und deren neuronale Mechanismen.

Die Ausstellung kann auch während der **diesjährigen Langen Nacht der Museen und Galerien** am **14. Mai** besichtigt werden.

Goethe-Institut

Das Goethe-Institut ist **die weltweit tätige Kultureinrichtung der Bundesrepublik Deutschland**. Mit 158 Instituten in 98 Ländern fördert sie deutsche Sprachkenntnisse im Ausland, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild.
Das Goethe-Institut in der Slowakei bietet **ein differenziertes Programm an Sprachkursen, Sprachprüfungen** sowie Workshops und Seminaren für Lehrerinnen und Lehrer von Deutsch als Fremdsprache an.
Die **Programmabteilung** organisiert in allen Bereichen ein **Kulturprogramm** in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die Abteilung "**Information und Bibliothek**" informiert über aktuelle Aspekte des kulturellen und gesellschaftlichen Geschehens in Deutschland. Die Bibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand an Medien für alle, die sich für Deutschland interessieren, Deutsch lernen wollen oder Deutsch lernen.

www.goethe.de/slovensko/umi

Max-Planck-Gesellschaft

Die Max-Planck-Gesellschaft ist Deutschlands erfolgreichste Forschungsorganisation – mit 29 Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträgern steht sie auf Augenhöhe mit den weltweit besten und angesehensten Forschungsinstitutionen. Die mehr als 15.000 Publikationen jedes Jahr in international renommierten Fachzeitschriften sind Beleg für die hervorragende Forschungsarbeit an Max-Planck-Instituten – viele Artikel davon dürfen sich zu den meist zitierten Publikationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet zählen. Die derzeit 86 Max-Planck-Institute und Einrichtungen betreiben Grundlagenforschung in den Natur-, Bio-, Geistes- und Sozialwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit. Max-Planck-Institute engagieren sich in Forschungsgebieten, die besonders innovativ sind, einen speziellen finanziellen oder zeitlichen Aufwand erfordern. Ihr Forschungsspektrum entwickelt sich dabei ständig weiter: Neue Institute werden gegründet oder bestehende Institute umgewidmet, um Antworten auf zukunftsträchtige wissenschaftliche Fragen zu finden. Diese ständige Erneuerung erhält der Max-Planck-Gesellschaft den Spielraum, auf neue wissenschaftliche Entwicklungen rasch reagieren zu können. https://www.mpg.de/en

Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek in Bratislava (UKB) ist die älteste und größte Forschungsbibliothek in der Slowakischen Republik. Sie wurde 1919 als Comenius Universitätsbibliothek gegründet. Parallel zu ihrem akademischen Auftrag erfüllte sie bis 1954 die Funktion einer Nationalbibliothek. Bereits im Jahr ihrer Gründung erhielt sie das Recht auf den obligatorischen Druck von Büchern und Zeitschriften auf dem Gebiet der Slowakei. Seit 1954 ist sie eine unabhängige wissenschaftliche Bibliothek im Dienste der Allgemeinheit. Sie hat jedoch den Namen Universitätsbibliothek beibehalten, weil er ihre Geschichte, das breite Profil ihrer Sammlung und ihren Benutzerkreis widerspiegelt; unter diesem Namen ist sie auch im Ausland bekannt geworden. Sie hat sich schrittweise von einer klassischen Bibliothek zu einer modernen Bibliotheks- und Informationseinrichtung gewandelt.

https://www.ulib.sk/sk/

Medienkontakt: Linda Fintorová, Linda.Fintorova@goethe.de, 02/59204312, 0905970315